

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Dienstag (Nachmittag), 6. Juni 2017

Grosser Rat

**8 2017.RRGR.273 Bericht GR
Tätigkeitsbericht 2016 der Geschäftsprüfungskommission**

Präsidentin. Wir kommen zum Tätigkeitsbericht der GPK. Auch dieses Geschäft behandeln wir in reduzierter Debatte. Das Wort hat der Kommissionspräsident.

Peter Siegenthaler, Thun (SP), Kommissionspräsident der GPK. Ihnen liegt der Tätigkeitsbericht der GPK für das Jahr 2016 vor. Ich weiss nicht, wie intensiv Sie den Bericht studiert haben. Gerne nutze ich die Gelegenheit, hier einige Bemerkungen zu machen, die mir als Präsident dieser Kommission als wichtig und richtig erscheinen. Zunächst einmal möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen in der Kommission für ihre Mitarbeit im Berichtsjahr danken. Die Arbeit war meines Erachtens durch ein vertrauensvolles Verhältnis, durch Kollegialität und Fairness geprägt. Ich danke auch jenen Kommissionsmitgliedern, die im Laufe des Jahres zurückgetreten sind. Die Kommission wird bei den nächsten Wahlen wieder komplettiert werden. Es ist uns in der Kommission gelungen, manchmal halt auch nach längeren und intensiveren Diskussionen, bei fast allen Geschäften eine einheitliche und einstimmige Kommissionsmeinung herauszukristallisieren. Als Kommissionspräsident bin ich sehr glücklich über die Tatsache, dass wir so miteinander zusammenarbeiten können. Ich war auch froh, dass die Kommission von keinerlei Indiskretionen betroffen war. Dort, wo wir das Gefühl hatten, es könnte auch aus der Kommission eine Indiskretion nach aussen gedrungen sein, stellte sich heraus, dass dies nicht bei uns, sondern an anderer Stelle lag. Das konnten wir aufklären. Dies hat mir aber gezeigt, wie innerhalb kurzer Zeit in einer Kommission plötzlich ein Gefühl von Misstrauen gegenüber Mitgliedern aufkommen könnte, oder der Verdacht, dass irgendwo eine undichte Stelle sein könnte. Ich bin sehr froh, dass sich dies nicht erhärtet hat. Und ich bin ebenso dankbar dafür, dass wir dies mit der betroffenen Direktion ausdiskutieren konnten.

Meine Damen und Herren, ich bin froh, sind gerade zwei Vertreter der Regierung hier im Ratssaal. So kann ich ihnen noch Folgendes sagen und mit auf den weiteren Weg geben: Wir wissen um die verschiedenen Rollen, die wir untereinander haben; die Regierung, die Verwaltung und wir als GPK. Wir wissen auch, dass wir in unserer Kommission sehr viel arbeiten, dass sehr vieles ohne grosse Öffentlichkeit geschieht, und dass wir wohl nie zur Lieblingskommission der bernischen Regierung werden. Aber das ist auch nicht unser Ziel, und es wäre sehr wahrscheinlich auch verkehrt, wenn es so wäre. In meinem Vorwort habe ich denn auch geschrieben, die Reibung, die zwischen uns und den beaufsichtigten Behörden mitunter entsteht, sei letztendlich auch ein Zeichen dafür, dass alle Seiten ihre Rollen ernst nehmen und sich derer auch bewusst sind. Herr Pulver und Herr Neuhaus – in Vertretung des Gesamtregierungsrats –, uns ist durchaus bewusst, dass wir keine Schattenregierung sind, und wir wollen uns auch nicht in diese Richtung entwickeln. Wir haben uns bemüht, bei unseren Arbeiten nicht auf Personen zu zielen, sondern auf Abläufe und Mechanismen, und diese gelegentlich kritisch zu hinterfragen. In diesem Zusammenhang danke ich auch Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, für die Inputs, die wir als Kommission auch durch Sie erhalten haben. Die GPK hat diesen Bericht zu Ihren Händen einstimmig verabschiedet und bittet Sie, diesen, wie im Übrigen auch die Berichte der Parlamentsdienste und der Datenschutzaufsichtsstelle des Kantons Bern, zur Kenntnis zu nehmen. Ich bedanke mich auch beim Sekretariat für die wertvolle Unterstützung, die wir erhalten, und bei Ihnen für die Aufmerksamkeit

Präsidentin. Es haben sich keine Fraktionssprecherinnen und -sprecher gemeldet. Somit kommen wir auch hier zur Abstimmung. Wer den Tätigkeitsbericht 2016 der GPK zur Kenntnis nehmen will, stimmt ja, wer die Kenntnisnahme ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung

Der Grosse Rat beschliesst:

Kenntnisnahme

Ja 120

Nein 0

Enthalten 0

Präsidentin. Sie haben den Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.